

NABU Hildesheim

Protokoll des Gründungstreffens der AG EULENSCHUTZ

Am Mittwoch, den 1. August 2018, im NABU-Büro in der Dingworthstraße 38, 31134 Hildesheim von 19.00 bis 20.45 Uhr

Teilnehmer:

Interessenten an der Eulenschutz-AG und Angelika Krueger (Leitung der AG)
Vorsitzende des NABU Hildesheim: Andreas Humbert, Dieter Goy

Top 1: Eulenarten in Europa

Nach der Begrüßung erfolgt eine „Vorstellungsrunde“ der Teilnehmer. Die 13 in Europa heimischen Eulenarten werden benannt, die Zuordnung bzw. Einordnung in verschiedene Eulengruppen wird besprochen.

Top 2: Eulen in unserer Region

Zu den bei uns vorkommenden Eulenarten gehören der Uhu, der Waldkauz, die Schleiereule, die Waldohreule, der Raufußkauz und der Sperlingskauz. Ob es bei uns auch Steinkäuze gibt, soll noch untersucht werden. Von diesen Eulenarten werden ihre Erkennungszeichen, ihr bevorzugter Lebensraum sowie die benötigte Nahrungsgrundlage besprochen. Einen aktiven Eulenschutz benötigen die Schleiereule und der Steinkauz, deren Bestände rückläufig sind. Der Steinkauz ist sogar so stark gefährdet, dass er in manchen Gebieten gar nicht mehr vorkommt.

Top 3: Eulenschutz – Was kann praktisch getan werden?

Eine Aufgabe der AG Eulenschutz wird es sein, über die Eulen und ihre Gefährdung zu informieren, Interesse zu wecken und aufzuklären.

Die zweite Aufgabe betrifft den Schutz von Schleiereulen und Steinkäuzen (falls es in unserer Region eine vermehrungsfähige Population gibt), indem wir zuerst untersuchen, wo diese Eulenarten im Raum Hildesheim anzutreffen sind, wo sie brüten und dies dann gegebenenfalls mit Nistkästen unterstützen.

Zum Schluss wird eine Zusammenstellung von Maßnahmen zum Schutz aller Eulenarten verteilt (siehe Anlage).

Das nächste Treffen der Arbeitsgemeinschaft findet am Mittwoch, dem 5. September 2018 um 19.00 Uhr im NABU-Büro statt.

Angelika Krueger
(Protokollantin)